

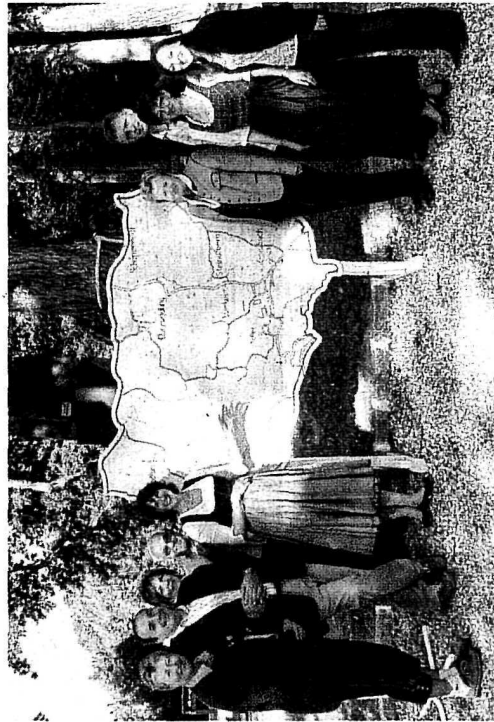
3  
ENTWICKLUNGSPROZESS

# Agenda 21: Mit vereinten Kräften die Zukunft der Gemeinde gestalten

**TOLLET.** Mit einem gewaltigen Böllerschuss fiel der offizielle Startschuss für den Agenda 21-Prozess in der Gemeinde.

Das zweitägige Dorffest, das unter dem Titel „Schwielen, Schweiß und Schnaderhupfn“ vom Kulturmosaik veranstaltet wurde, bildete den Rahmen für die Agenda 21-Informationsveranstaltung.

Die zahlreich erschienenen Toller Gemeindebürger wurden eingeladen, an einer großen Holzwand mit der Karte von Toller ihren Wohnort mittels Nagel zu markieren und einen Faden zum-Nachbarn zu spannen: Mit dieser Aktion wurde der Ver-



Bei der Agenda 21-Auftaktveranstaltung (v. l.): Gemeindevorstandsmitglied Gisela Mayr (ÖVP), Vizebürgermeister Johann Schauer (ÖVP), Rosemarie Rühringer (Selba-Gruppe), Ludwig Hofinger (Pensionistenrunde), Bürgermeisterin Dagmar Holter (ÖVP), Ortsbäuerin Annemarie Gittmaier, Manfred Hinterberger (Die Grünen), Michaela Dirisamer (FPÖ) und Amtsleiterin Verena Humer.

netzungsgedanke des Agenda 21-Prozesses veranschaulicht. Ziel von Agenda 21 ist es, die Bürger zu motivieren, sich aktiv an der Entwicklung der Gemeinde zu beteiligen. In sechs verschiedenen Arbeitskreisen werden die Themen Umwelt, Soziales, Kultur, Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Werte, Vernetzung und Kooperation behandelt.

Die Trägergruppe, in der Vertreter der Parteien sowie Vereinsfunktionäre und die Amtsleiterin vertreten sind, hat die Vorbereitung für diese Auftaktveranstaltung übernommen. Beim Fröhlichen ergaben sich angeregte Gespräche, womit die Gemeindebevölkerung schon mitten im Agendaprozess steht. □